

A

Janne Teller

Alles

worum es geht

S

Hanser

»Es gibt keine.«

»Keine was?«

»Grenze zu dem, was ihr gerne verstehen wollt.«

»Jetzt versteh ich gerade gar nichts.«

»Nur ist es das Falsche, was du nicht verstehst.«

»Es hatte irgendwas mit Grenzen zu tun ...?«

»Mit dem Fehlen!«

»Ach so ... Dir haben Grenzen gefehlt, stimmt's ...?«

»Nein, *mir* fehlt gar nichts! Dir. Euch.«

»Ich weiß sehr gut, dass man

keinem auf den Kopf springen darf.«

»Ach ja?«

»Ja.«

»Wieso zum Teufel bin ich dann auf die Idee gekommen? Was glaubst du?«

»Das ist es ja, was ich ... Du hast nie gelernt, wo die Grenze verläuft.«

»Also bin ich nicht schuld?«

»... Nein, eigentlich nicht ...«

»Aber schließlich bin ich doch der, der gesprungen ist, oder?«

»Schon, aber ...«

»Man kann verstehen, dass ich das

gemacht habe?«

»... Alles in allem ... Ja.«

»Du an meiner Stelle hättest dasselbe getan?«

»Äh ... das weiß ich nicht ...«

»Du bist natürlich nie in meiner Situation gewesen. Aber mal angenommen ...?«

»Mal angenommen ... Vielleicht ja ...«

»Du verstehst es also?«

»...«

»Auf jeden Fall findest du es nicht merkwürdig, dass jemand in meiner Situation so was gemacht hat?«

»Nee ... nein.«

»Wenn man an die fehlenden Grenzen denkt, das Licht der Straßenlaternen, den Rost an der Eisenstange, dann ist es durchaus verständlich, dass ich das getan hab?«

»... Ja-a ...«

»Vor allem wegen der Straßenlaternen?«

»Ja ... deswegen.«

»Da siehst du's.«

»Was soll ich sehen?«

»Was ich gemeint habe.«

»Schreibst du das? Dass so was die Leute dazu bringen kann, sonst

was zu machen.«

»Ja ...«

»Dass man eigentlich nicht begreift, wieso so was nicht öfter passiert, wenn man bedenkt, dass die Gesellschaft keine Grenzen kennt?«

»... Äh ... ja.«

»Verstehst du jetzt, was ich meine?«

»Ja-a ...«

»Es ist nicht fair, Jugendliche solchen Situationen auszusetzen. Oder?«

»Nein.«

»Im Grunde ist es also